

# Inhalt

Förderer des Gesamtwerks der »Geschichte der Stadt Köln«	XIV
Vorwort	I
Einleitung	3
KÖLN – EINE SPÄTMITTELALTERLICHE GROSSSTADT	8
1. Die Stadt nach dem Woensam-Plan von 1531	14
a. Der Rhein und die Hafenanlagen	14
b. Die Stadtbefestigungen	18
c. Das <i>hillige Coellen</i>	22
d. Die Figuren am Firmament: Zeugen historischer Größe und religiösen Anspruchs	23
2. Die innere Struktur der Stadt: Topographie und Demographie	25
a. Straßen und Plätze, Märkte und Gärten, Höfe und Häuser	25
b. Bevölkerungszahl und -struktur	32
<i>Die demographische Entwicklung und Zusammensetzung         der Stadtbevölkerung</i>	33
<i>Zur politisch-wirtschaftlichen und sozialen Schichtung         der Einwohnerschaft</i>	36
<i>Die rechtliche und wirtschaftliche Stellung der Kölner Frauen</i>	39

DIE POLITISCHE ENTWICKLUNG VON DER SCHLACHT BEI WORRINGEN (1288) BIS ZUR SOGENANNTEN WEBERHERRSCHAFT (1370/71)	44
---	----

3. Die Ausgangslage nach Worringen und die äußere Politik der Stadt	46
a. Köln im Bündnissystem der niederrheinischen Territorien bis ins erste Viertel des 14. Jahrhunderts	47
b. Die Annäherung der Grafen von Jülich und der Stadt Köln an Kurköln	54

DIE ENTWICKLUNG DER VERFASSUNG ZWISCHEN 1288 BIS 1370/71	58
---	----

4. Die führenden Verfassungsorgane: Aufbau und Kompetenzen	60
a. Das Schöffenkollegium	60
b. Die Richerzeche	62
c. Der enge Rat	65
d. Der weite Rat	71
5. Die Dominanz der Geschlechter im 14. Jahrhundert	75
a. Die führenden Familien in den städtischen Gremien (bis 1325)	75
b. Geburtsständische Struktur und Selbstdarstellung einer Führungsschicht	78
<i>Die Overstolzen als Prototyp eines erfolgreichen         Familienverbandes</i>	78
<i>Die Abstammungslegende</i>	82
<i>Ritterlicher und landadeliger Lebensstil – Turniere in Köln</i>	83
c. Die Geschlechter auf dem Höhepunkt ihrer Macht (bis 1370)	85
<i>Wirtschaftlicher Erfolg, gesellschaftliche Anerkennung und         politischer Handlungswille</i>	88
<i>»Rückzug« aus dem Fernhandel?</i>	91

KRISEN UND STURZ DER GESCHLECHTER  
(1370/71 BIS 1396)

94

6. Die sogenannte Weberherrschaft 1370/71	97
a. Neue politische Kräfte und erste Auseinandersetzungen	97
b. Die <i>nova ordinatio</i> , das »Grundgesetz« der Weberherrschaft	104
c. Die Entmachtung der Weber	106
7. Der Schöffenkrieg (1375 bis 1377)	111
8. Die Spaltung der Geschlechter in die Parteien der »Greifen« und der »Freunde«	121
a. Hilger Quattermart von der Stesse und die Geschlechterfraktionen	124
<i>Der Aufstieg Hilgers zum Anführer der »Greifen« (bis 1393)</i>	125
<i>Erste Rückschläge für Hilgers »Greifen«-Partei</i>	130
<i>Der Sturz der »Greifen«-Partei</i>	131
b. 1396 – das Jahr der »revolutionären« Wende <i>Die Partei der »Freunde«</i>	134
<i>Die »Freunde« als neue Machthaber in Köln</i>	135
<i>Der Sturz der Geschlechter</i>	136
	139
KÖLNS POLITISCHE UND VERFASSUNGSRECHTLICHE ENTWICKLUNG BIS ZUR MITTE DES 15. JAHRHUNDERTS	142
9. Der Verbundbrief – das neue Grundgesetz der Stadt	144
a. Die Vorgeschichte	144
b. Der Verbundbrief	145
c. Hat der Verbundbrief eine »Zunftdemokratie« geschaffen?	154
10. Die Sicherung der neuen Machtverhältnisse	157
a. Erste Maßnahmen im »außenpolitischen« Bereich	157
b. Die Gefährdung der städtischen Freiheiten durch Erzbischof Dietrich von Moers	158
c. Maßnahmen des neuen Rats gegen die Geschlechter	161

11. Die Entwicklung des neuen Rates bis 1450	165
a. Der Rat auf dem Weg zu einer obrigkeitlichen Behörde	165
b. Die Herausbildung einer Rangordnung unter den Gaffeln und Zünften	167
c. Das Aufkommen einer neuen Führungsschicht	170
d. Die Neuausrichtung des Schöffenkollegs im 15. Jahrhundert	172

AUF DEM WEG ZUM TRANSFIXBRIEF: »AUSSENPOLITISCHE« UND INNERE KRISEN IM AUSGEHENDEN SPÄTMITTELALTER	176
--	-----

12. Die politische Konstellation im Rheinland, der Neusser Krieg und der Aufstand von 1481/82	178
a. Der Neusser Krieg	182
b. Köln wird offiziell zur Reichsstadt erhoben	185
c. Der Aufstand von 1481/82	187

13. Der Aufruhr von 1512/13 und der Transfixbrief	192
a. Vorgeschichte und Verlauf der Unruhen	193
b. Der Transfixbrief	198

DIE STELLUNG KÖLNS IM GEFÜGE DES REICHES UND INNERHALS DER HANSE	202
---	-----

14. Köln und das Reich	205
a. Von der »Freistadt« zur Reichsstadt?	205
b. Köln und die Habsburger	213

15. Köln und die Hanse	221
a. Die »Gründung« der Hanse	221
b. Die Städtehanse	222

DIE KÖLNER WIRTSCHAFT:  
HANDEL, EXPORTGEWERBE UND ZÜNFTISCHES HANDWERK 230

16. Der Kölner Fernhandel im Spätmittelalter: Märkte und Handelswaren	233
17. Das Handwerk und seine Zünfte	242
a. Aufbau und Organisation der Zünfte	243
b. Produkt- und Qualitätskontrolle zünftischer Arbeit	248
c. Religiöse und gesellschaftliche Funktionen der Zünfte	250
d. Frauen in der Kölner Wirtschaft: die Frauenzünfte	251
18. Die einzelnen Gewerbe und Branchen	255
a. Das Textilgewerbe	255
<i>Die Branchen des Textilgewerbes</i>	255
<i>Die Rohstoffbeschaffung</i>	259
b. Metall und Eisen verarbeitende Gewerbe	261
<i>Edelmetallgewerbe</i>	262
<i>Buntmetall verarbeitende Gewerbe: Glocken- und Kannengießer, Gürtel- und Kupferschläger</i>	264
<i>Blei-, Zinn- und Kupferhandel</i>	266
<i>Eisen und Stahl verarbeitende Gewerbe</i>	267
c. Leder- und Kürschnergewerbe	271
d. Weinhandel, Bierproduktion und Lebensmittelversorgung	274
<i>Der Weinhandel</i>	274
<i>Bierbrauer</i>	277
<i>Fleischer</i>	280
<i>Fischverkauf und -handel</i>	281
<i>Bäcker</i>	283
e. Die spätmittelalterliche Kölner Wirtschaft: ein kurzes Fazit	285
19. Preise, Löhne und Lebenshaltungskosten	286

20. Formen der Volksfrömmigkeit und »kommunales« religiöses Leben	300
a. Heiligen- und Reliquienverehrung	301
b. Festtage, Festtagsbräuche und Fasttage	310
c. Prozessionen und Wallfahrten	314
d. Christliche Lebensführung in Korporationen: das Beispiel Laienbruderschaften	325
21. Pfarreien, Kirchspiele und Stadtbezirke	331
a. Die <i>parochia</i> – Gemeinschaft der Gläubigen und untere Verwaltungsebene	332
b. Die Entwicklung der Pfarrerrwahl	335
22. Die Kölner Juden	338
a. Die erste Judengemeinde (bis zum Pogrom von 1349)	341
<i>Das jüdische Viertel</i>	341
<i>Jüdische Selbstverwaltung, Judenschutz und die         Rechtsstellung der Juden</i>	347
<i>Das Pogrom vom August 1349</i>	351
b. Die zweite jüdische Gemeinde (bis zur Ausweisung im Jahr 1424)	358
<i>Die Wiederansiedlung einer jüdischen Gemeinde im Jahre 1372</i>	358
<i>Die Entwicklung der Gemeinde bis 1424</i>	361
<i>Die Ausweisung der Juden (1424)</i>	364
23. »Die da unten« – Außenseiter und Randgruppen in der spätmittelalterlichen Gesellschaft	368

KIRCHLICHE AMTSTRÄGER, ANGEHÖRIGE GEISTLICHER INSTITUTE UND MITGLIEDER RELIGIÖSER GEMEINSCHAFTEN	384
--	-----

24. Der Pfarrklerus	386
---------------------	-----

25. Stiftskanoniker, Mitglieder der Ritterorden, Mönche	391
a. Kanoniker	391
b. Ritterorden: Johanniter und Deutschordensherren	392
c. Mönche	393
<i>Benediktiner</i>	393
<i>Die Orden der Reformzeit</i>	394
<i>Mendikanten und Kartäuser</i>	395
<i>Von der devotio moderna beeinflusste Gemeinschaften</i>	399

26. Kanonissen, Nonnen und geistliche Frauengemeinschaften	401
a. Kanonissen	401
b. Nonnen	402
c. Beginen und andere weibliche semireligiöse Gemeinschaften	404
<i>Beginen</i>	404
<i>»Swestern« und Klausnerinnen</i>	407
<i>Hospitäler der Beginenkonvente</i>	407
d. Der Niedergang semireligiöser Lebensformen	408
<i>Die Überführung der Beginenkonvente in         Klostergemeinschaften</i>	409
<i>Der Wandel der Hospitäler</i>	410

SCHUL- UND BILDUNGSWESEN	412
--------------------------	-----

27. Die Schulträger: Stifte, Klöster und Pfarreien	415
a. Stifts- und Klosterschulen	415
b. Pfarrschulen	418
c. »Deutsche« Schulen	421
d. Mädchenschulen	422

28. Generalstudien und Universität	424
a. Die große Zeit der Kölner Generalstudien	424
b. Die Gründung der Universität	429
c. Die Fakultäten	438
<i>Die Artes-Fakultät und die Bursen</i>	438
<i>Die medizinische Fakultät</i>	445
<i>Die rechtswissenschaftliche Fakultät</i>	447
<i>Die theologische Fakultät</i>	449
d. Universität und Buchdruck	452

KUNST UND ARCHITEKTUR, KÜNSTLER UND STIFTER	460
---	-----

29. Der spätmittelalterliche Kirchen- und Profanbau	463
a. Der gotische Dom	463
b. Spätmittelalterliche Kirchen und ihre Ausstattung	474
c. Profane Bauten	487
<i>Rathaus und Ratsturm</i>	490
<i>Der Gürzenich</i>	497
<i>Bürgerhäuser</i>	502
30. Altkölner Malerei	504
31. Kölner Bürger als Stifter und Förderer der Kunst	515

Ein Nachwort – Zum Lobe Kölns	527
-------------------------------	-----

## Anhang

Bibliografische Angaben	533
Anmerkungen	554
Personenregister	597
Orts- und Sachregister	605
Bildnachweis	627